

Märchenhaftes in reinen Farbklingen

KUNST Christine Pape öffnet ihr Atelier im Grodenhaus – Lesen und Malen am 9. und 10. August

Die Künstlerin stammt aus Bad Pyrmont. Seit fünf Jahren lebt und arbeitet sie in Butjadingen.

VON BEATRIX SCHULTE

STOLLHAMM – Über den riesigen Andrang und die vielen positiven Gespräche und Kontakte hat sich die Goldschmiedin und Bildende Künstlerin Christine Pape jetzt beim Tag des offenen Ateliers gefreut. Die in Stollhammerdeich wohnende junge Malerin präsentierte rund 30 ihrer aktuellen Acrylarbeiten und öffnete ihre Arbeitsbücher und Skizzenblättersammlungen.

Seit 1994 arbeitet die Künstlerin für die Umweltstation

Bereits im vergangenen Oktober hat sie im Freundes- und Familienkreis das neue Atelier im Grodenhaus eingeweiht. Seit dieser Zeit zielt ein großes Holzschild an der Bäderstraße die Einfahrt zum alten Grodenhaus und weist auf das Atelier der Künstlerin hin.

Zum Tag des offenen Ateliers kamen rund 100 Neugierige und Kunstinteressierte

und betrachteten bei Kaffee und Kuchen die Acrylbilder im Erdgeschoss und im Dachgeschoss. Christine Pape zeigte romantische und märchenhafte Arbeiten in reinen Farbklingen, die durch ihre intensive Farbstimmung beeindruckten. Dabei arbeitet die Künstlerin sowohl pastos als auch lasierend und verbindet so die verschiedenen Farbfächer.

Christine Pape malt überwiegend gegenständlich und immer wieder lassen sich auch Tiermotive in ihren Bildern entdecken. „Es sind ausschließlich innere Bilder, die ich auf die Leinwand banne“, sagt die Künstlerin und setzt oftmals kontrastierende Farbfächer gegeneinander. Ein Teil ihrer Bilder wird derzeit in ihrer Heimatstadt Bad Pyrmont in Südniedersachsen ausgestellt.

Seit 2003 lebt und arbeitet Christine Pape in Butjadingen, und es entstehen immer neue Aquarelle und Acryle. Bereits seit 1994 fertigt sie Illustrationen für Texte und Projekte der Umweltstation Ifens und präsentierte regelmäßig ihre Goldschmiedearbeiten beim jährlichen Apfelfest im Oktober. 1995 schuf sie den „Ifenser Geisterkonvent“, der einige



Christine Pape malt überwiegend gegenständlich. Ihre Bilder beeindruckten durch intensive Farbstimmungen. 2005 gewann sie den OOWV-Kreativpreis.

BILD: BEATRIX SCHULTE

Jahre später im Packpapierverlag Osnaabrück veröffentlicht wurde. Es folgten die Ausstellung „Musikalischer Geisterkonvent“ in Ifens und weitere Ausstellungen in Bad Pyrmont, im Handwerksmuseum Ovelgönne, im Autohaus Stolle in Stollhamm und

in Ostrittum in einer Wassermühle.

Im Jahr 2005 gewann sie den Kreativpreis des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes (OOWV) in Diekmannshausen und 2007 erhielt sie ein Stipendium am Zentrum für Wissenschaftli-

che Weiterbildung an der Universität Oldenburg.

Ein weiterer Aktionstag im Grodenhaus findet am 9. und 10. August statt, wenn Christine Pape mit einer befreundeten Künstlerin einen Märchentag mit Lesungen und Malaktionen veranstaltet.